M.Lotzmann
Kommunikation/ Fallberatung

Kollegiale Fallberatung in 8-Phasen (ein wirksamer Ansatz zur aktuellen und zeitnahen Konfliktbehandlung von Problemfällen im schulischen oder beruflichen Bereich).
Sie ist eine Beratung unter **beruflich Gleichgestellten**, bei der nach Lösungen für ein **konkretes Problem** gesucht wird, ohne zwingendes Vorhandensein von Fall-basierter Fachkompetenz bei den Beteiligten.)

In Einrichtungen mit hohem Schüleranteilen und pädagogischem Personal, kann eine **zusätzliche Phase** vorgeschaltet werden. Die sogenannte Organisationsphase. (Hier kann geklärt werden, wie, wann, wo und in welchen Strukturen die Beratung stattfinden soll).

Ablauf der Fallberatung durch einen Moderator

Die Gruppenteilnehmer (Pädagogen) stellen sich in der Runde kurz persönlich vor (Tätigkeitsbereich, berufliche Erfahrungen). Es wird vereinbart, daß der zu besprechende Fall nicht namentlich in andere Bereiche „exportiert“ wird (Datenschutz).

Die teilnehmenden Pädagogen einigen sich auf **einen konkreten Fall**. Sind mehrere Fälle vorhanden, wird im Punktesystem abgestimmt. Das übernimmt der (vorher festgelegte Moderator (visuell am FlipChart), weiterhin muß ein Zeitrahmen vereinbart werden.

1. **Problemfall wird genannt (Problemdarstellung durch den Ratsuchenden)**. Der Moderator formuliert hierbei eine konkrete Frage zum Fall am FlipChart. (z.B. „Vermeidung des Schulabbruches“ durch den Schüler). Alle wichtigen, angesprochenen Probleme werden visualisiert.

2. **Befragung des Ratsuchenden durch die Gruppenteilnehmer** (nur Informationsfragen/ W-Fragen zum Problem, *keine Diskussionen*). Weitere Kernaussagen werden vom Moderator visualisiert.

3. **Empathische Rollenübernahme durch die Gruppenteilnehmer aber auch den Moderator** (ich als... fühle/denke; in mir als Schüler/Lehrer/Mitschüler... ist vorgegangen, daß ..., *keine Diskussionen*). Der Ratsuchende hört nur zu.

4. **Rückmeldung des Falldarstellers** (der Falldarsteller kann/soll jetzt die empfangenen Botschaften aus der empathischen Runde für sich ordnen und ein **kurzes Feedback** an die Gruppe geben, *keine Diskussionen*).

5. **Lösungsvorschläge aus der Gruppe an den Ratsuchenden** (der Moderator nimmt alle Vorschläge aus der Gruppe an und visualisiert am FlipChart, *keine Diskussionen*).

6. **Bewertung und Rückmeldung des Falldarstellers zu den Lösungsvorschlägen** (der Falldarsteller ordnet die **für ihn nützlichsten** Ideen/Vorschläge und verwirft ebenso Vorschläge, **die nicht** oder nur minimal umsetzbar für ihn sind, er gibt der Gruppe Auskunft, **was er als nächsten Schritt selbst unternehmen wird**).

7. **Austausch von Gedanken** (was nimmt Jeder aus der Beratung für sich mit, es ist auch sinnvoll für den Falldarsteller, die visualisierten Ergebnisse mitzunehmen oder wenn machbar, abzufotografieren).

8. **Gruppenfeedback** zum Verlauf der Beratung (ev. neuer Termin mit anderem Problemfall und anderer Gruppe)